



Stadt Kamen

Niederschrift

Rat

über die
5. Sitzung des Rates
am Donnerstag, dem 09.11.2023
im Sitzungssaal I des Rathauses

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:23 Uhr

Anwesend

Bürgermeisterin
Frau Elke Kappen

SPD

Herr Mehmet Akca
Herr Denis Aschhoff
Frau Alexandra Bartosch
Herr Oliver Bartosch
Herr Joachim Eckardt
Frau Carina Feige
Herr Daniel Heidler
Herr Peter Holtmann
Herr Klaus Kasperidus
Frau Christiane Klanke
Herr Gökçen Kuru
Frau Brigitte Langer
Frau Elena Liedtke
Frau Jutta Maeder
Frau Nadine Pasalk
Herr Lucas Sklorz
Frau Ulrike Skodd
Herr Theodor Wältermann
Herr Manfred Wiedemann

CDU

Herr Michael Bierhoff
Herr Ralf Eisenhardt
Herr Rainer Fuhrmann
Frau Rosemarie Gerdes
Frau Sarah Grüneberg
Herr Stefan Helmken
Herr Wilhelm Kemna
Herr Ralf Langner

Frau Susanne Middendorf
Herr Andreas Sude
Herr Dietmar Wünnemann

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Michael Brauckmann
Frau Anke Dörlemann
Frau Sandra Heinrichsen
Frau Christina Kollmann
Frau Manuela Laßen
Herr Marian-Rouven Madeja

DIE LINKE / GAL

Herr Klaus-Dieter Grosch
Frau Ruthild Lindemann-Opfermann

WG Kamen

Herr Dirk Externbrink
Herr Dennis Kobus

FDP

Herr Alfred Mallitzky
Frau Alexandra Werthmann

fraktionslos

Herr Ulrich Lehmann
Herr Timon Lütschen

Ortsvorsteher

Herr Friedhelm Lipinski
Herr Max Pasalk
Herr Hans-Jürgen Senne

Verwaltung

Herr Dietmar Lerch
Herr Dr. Uwe Liedtke
Frau Sabrina Lohsträter
Frau Ingelore Peppmeier
Frau Hanna Schulze
Herr Christian Völkel
Herr Christoph Watolla

Personalrat

Frau Katja Löbbe

Entschuldigt fehlten

Herr Heinrich Kissing
Herr Bastian Nickel
Frau Helga Pszolka
Herr Dr. Oliver Romeo
Frau Anke Schneider
Herr Oliver Syperek

Bürgermeisterin **Kappen** begrüßte die Ratsmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung und Vertreter der Presse, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Vor Einstieg in die Tagesordnung gratulierte Bürgermeisterin Kappen dem Ratsmitglied Kasperidus zum Geburtstag.

Änderungen der Tagesordnung wurden nicht gewünscht.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Umbesetzung von Ausschüssen	102/2023
3	Wiederwahl einer Beigeordneten	093/2023
4	Überplanmäßige Aufwendungen bei der Buchungsstelle 31.03.03.533900 - Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz -	101/2023
5	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung hier: Genehmigung überplanmäßiger Mehraufwendungen im Produkt 21.01.01 – Zahlungen an die Träger der Betreuungsangebote in den Grundschulen	098/2023
6	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung hier: Benehmensherstellung zum Kreishaushalt für das Jahr 2024	094/2023
7	Gewährung kommunaler Zuwendungen an die Werkstatt im Kreis Unna gGmbH	109/2023
8	Einbringung Haushaltssatzung und Produkthaushalt für das Jahr 2024	
9	Einbringung Stellenplan für das Jahr 2024	
10	Beteiligungsbericht 2022	099/2023
11	Sicherstellung und Finanzierung der Verbraucherberatung in der Stadt Kamen ab dem 01.01.2024	091/2023
12	Heimatpreis 2023 Landesprogramm „Heimat.Zukunft.NRW“ hier: Beschluss über die Preisvergabe	100/2023
13	Erstellung eines Konzeptes für den Einsatz von Streetworkern und mobiler Jugendarbeit in Kamen unter Berücksichtigung arbeitsmarkt- und wohnungspolitischer sowie gesundheits- und sozialpolitischer Aspekte hier: Antrag der Fraktion WG Kamen	
14	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen lagen nicht vor.

Zu TOP 2.
102/2023

Umbesetzung von Ausschüssen

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt nachfolgende Umbesetzungen:

	<u>bisher</u>	<u>neu</u>
<u>Betriebsausschuss</u>		
ordtl. Mitglied	Manfred Hulshof	Dirk Adomeit
stellv. Mitglied	Marion Kobus	Manfred Hulshof
<u>Haupt- und Finanzausschuss</u>		
ordtl. Mitglied	Dennis Kobus	Dirk Externbrink
stellv. Mitglied	Dirk Externbrink	Dennis Kobus
<u>Integrationsrat</u>		
ordtl. Mitglied	Dirk Externbrink	Dennis Kobus
stellv. Mitglied	Dennis Kobus	Dirk Externbrink
<u>Jugendhilfeausschuss</u>		
ordtl. Mitglied	Alfred Mallitzky	Alexandra Werthmann
stellv. Mitglied	Alexandra Werthmann	Alfred Mallitzky
<u>Mobilitäts- und Verkehrs-ausschuss</u>		
ordtl. Mitglied	Martin Seidlitz	Ulrich Müller
stellv. Mitglied	Heidi Weskamp	Martin Seidlitz

Planungs- und Stadt-
entwicklungs-
ausschuss

ordtl. Mitglied

Dennis Kobus
Alexandra Werthmann
Dirk Externbrink
Alfred Mallitzky

Joachim Will
Alfred Mallitzky
Dennis Kobus
Alexandra Werthmann

stellv. Mitglied

Rechnungsprüfungs-
ausschuss

ordtl. Mitglied

Dirk Externbrink
Dennis Kobus

Manfred Hulshof
Dirk Adomeit

stellv. Mitglied

Sozial-, Teilhabe-, Ge-
nerationen- und Famili-
enausschuss

ordtl. Mitglied

Ulrich Müller

Tanja Brückel

Umwelt- und Klima-
schutzausschuss

ordtl. Mitglied

Dennis Kobus
Dirk Externbrink

Dirk Adomeit
Dennis Kobus

stellv. Mitglied

Wahlprüfungsaus-
schuss

ordtl. Mitglied

Dirk Externbrink
Dennis Kobus

Joachim Will
Christiane Fuest

stellv. Mitglied

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 3.
093/2023

Wiederwahl einer Beigeordneten

Frau **Dörlemann** beantragte geheime Abstimmung.

Von den Fraktionen wurden folgende Ratsmitglieder für eine Zählkommission benannt:

Frau Liedtke, Herr Langer, Herr Madeja, Herr Externbrink, Frau Werthmann, Frau Lindemann-Opfermann

Im Anschluss stimmten alle Mitglieder des Rates in alphabetischer Reihenfolge durch die Ausgabe von vorbereiteten Stimmzetteln geheim ab.

Die Zählkommission stellte folgendes Ergebnis fest:

Bei 45 abgegebenen Stimmen wurde Frau Peppmeier bei 1 Enthaltung, mit 37 Ja-Stimmen und 7 Gegenstimmen wiedergewählt.

Beschluss:

Frau Ingelore Peppmeier wird als Beigeordnete der Stadt Kamen wiedergewählt.

Frau Ingelore Peppmeier wird mit Wirkung vom 01.04.2024 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von 8 Jahren zur Beigeordneten ernannt.

Die Besoldung erfolgt entsprechend der Eingruppierungsverordnung NRW nach der Besoldungsgruppe B 2 Landesbesoldungsgesetz.

Die monatlich zu zahlende Aufwandsentschädigung richtet sich nach den jeweils zulässigen Höchstbeträgen der Eingruppierungsverordnung.

Abstimmungsergebnis: mit 37 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

Frau **Peppmeier** bedankte sich für ihre Wiederwahl und das in sie gesetzte Vertrauen.

Zu TOP 4.
101/2023

Überplanmäßige Aufwendungen bei der Buchungsstelle 31.03.03.533900 - Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz -

Beschluss:

Bei der Buchungsstelle 31.03.03.533900 – Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz - wird ein überplanmäßiger Aufwand in Höhe von 184.000 € zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 5.
098/2023

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
hier: Genehmigung überplanmäßiger Mehraufwendungen im Produkt 21.01.01 – Zahlungen an die Träger der Betreuungsangebote in den Grundschulen

An dem Beispiel der überplanmäßigen Mehraufwendung für die Betreuungsangebote an den Grundschulen werde deutlich, so Herr **Heidler**, dass der politische Wille durch Bund und Land nicht auskömmlich finanziert sei. Insofern fordere er eine verbesserte finanzielle Ausstattung der Kommunen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen genehmigt gem. § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NRW die nachfolgende Dringlichkeitsentscheidung vom 16.10.2023:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt überplanmäßige Aufwendungen im Produkthaushalt 2023 in Höhe von 386.000,-- € im Produkt 21.01.01 – Budget 513.35 / Erstattung an Träger verlässliche Grundschule.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 6.
094/2023

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
hier: Benehmensherstellung zum Kreishaushalt für das Jahr 2024

Herr **Heidler** führte aus, dass in seiner Fraktion die Benehmensherstellung zum Kreishaushalt ausgiebig diskutiert wurde. Den Hinweis auf die Verantwortung von Bund und Land zur auskömmlichen Finanzierung der Gemeinden unterstütze er.

Er sprach sich zudem ausdrücklich für die Aufgabenwahrnehmung durch Kreisgesellschaften insbesondere in den Bereichen kommunaler Wohnungsbau, ÖPNV und Wirtschaftsförderung aus.

Die SPD-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Herr **Eisenhardt** begrüßte, dass die Stellungnahme der Kämmerer zu einer differenzierten Betrachtung und entsprechende Diskussion über Nachbesserungen geführt haben. Die Einsparvorschläge der Kämmerer unterstütze er.

Herr Eisenhardt begrüßte, dass der Kreis sich der Aufgabenkritik stelle und verwies auf die Stellungnahme des Kreiskämmerers.

Die CDU-Fraktion stimme der Beschlussvorlage zu.

Herr **Grosch** führte aus, dass die Fraktion prinzipiell der Stellungnahme zustimmen könne. Problematisch sehe er die Forderung, wichtige Daseinsfürsorge, die durch kommunale Gesellschaften geleistet werde, einzuschränken.

Der Kreistag sei über die Stellungnahme sowie die Überbringung der Nachricht erstaunt gewesen, berichtete Frau **Heinrichsen**.

Bürgermeisterin **Kappen** gab zu Bedenken, dass das diesjährige Verfahren der Benehmensherstellung von der schwierigen Haushaltssituation der Kommunen geprägt gewesen sei. Sie erläuterte die Problemstellungen und bekräftigte, dass trotz der Kritik eine gute Zusammenarbeit mit dem Kreis angestrebt werde. Bürgermeisterin Kappen richtete einen Appell an Bundes- und Landesebene, die Kommunen finanziell zu entlasten.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen genehmigt gem. § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NRW die nachfolgende Dringlichkeitsentscheidung vom 09.10.2023:

Der Rat der Stadt Kamen nimmt die Stellungnahme zur Benehmensherstellung zum Kreishaushalt für das Jahr 2024 zur Kenntnis und befürwortet diese.

Abstimmungsergebnis: bei 1 Gegenstimme mehrheitlich angenommen

Zu TOP 7.
109/2023

Gewährung kommunaler Zuwendungen an die Werkstatt im Kreis Unna gGmbH

Herr **Heidler** begründete die Zustimmung seiner Fraktion. Er hob dabei zentrale und wichtige Funktionen der Werkstatt im Kreis Unna hervor. Es bestehe der Wunsch, zukünftig die Struktur transparenter zu gestalten.

Herr **Eisenhardt** sprach sich ebenfalls für die Werkstatt im Kreis Unna und die dort geleistete Arbeit aus. Er befürwortete die zentrale Ansiedlung am Standort Unna. Er wünschte, den zu bildenden Kommunalrat mit einem Vertreter der Politik zu besetzen.

Die konkrete Besetzung des Kommunalrates sei noch nicht abschließend geklärt und soll in Absprache mit den anderen Kommunen erfolgen, so Bürgermeisterin **Kappen**.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt die Gewährung einer Zuwendung an die Werkstatt im Kreis Unna gGmbH auf der Basis des vorgelegten Vertragsentwurfes. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, den vorgelegten Vertrag zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis: bei 1 Gegenstimme mehrheitlich angenommen

Zu TOP 8.

Einbringung Haushaltssatzung und Produkthaushalt für das Jahr 2024

Der Kämmerer, Herr **Völkel**, brachte sowohl den städtischen Haushalt als auch den Stellenplan für das Jahr 2024 ein (Rede und Präsentation stehen im Ratsinformationssystem zur Verfügung).

Bürgermeisterin **Kappen** erläuterte die besorgniserregende Entwicklung und Prognose der kommunalen Finanzen und wünschte den Fraktionen gute und konstruktive Beratungen.

Zu TOP 9.

Einbringung Stellenplan für das Jahr 2024

siehe TOP 8

Zu TOP 10.
099/2023

Beteiligungsbericht 2022

Herr **Grosch** erläuterte die Enthaltung seiner Fraktion, insbesondere mit der fehlenden Transparenz an einigen Stellen des Beteiligungsberichtes.

Bürgermeisterin **Kappen** erläuterte die Darstellung der Geschäftsführergehälter und das Abstimmungserfordernis mit anderen Kommunen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt den Beteiligungsbericht 2022 in der vorgelegten Form.

Abstimmungsergebnis: bei 2 Enthaltungen einstimmig angenommen

Zu TOP 11.
091/2023

Sicherstellung und Finanzierung der Verbraucherberatung in der Stadt Kamen ab dem 01.01.2024

Die Fraktionen dankten der Verbraucherzentrale für die wichtige Arbeit und hoben ihre Bedeutung für die Bürgerinnen und Bürger hervor.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Folgevertrag mit dem Kreis Unna und der Verbraucherzentrale NRW hinsichtlich der weiteren Sicherstellung und Finanzierung der allgemeinen Verbraucherberatung in der Stadt Kamen abzuschließen.

Die Stadt Kamen betraut, mit Verweis auf § 11 des Vertragsentwurfes, die Verbraucherzentrale NRW mit der Leistung „Allgemeine Verbraucherberatung“ zur Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse durch die örtliche Beratungsstelle für Verbraucherinnen und Verbraucher in Kamen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 12.
100/2023

Heimatpreis 2023 Landesprogramm „Heimat.Zukunft.NRW“
hier: Beschluss über die Preisvergabe

Hinweis:

Frau Maeder und Herr Bierhoff nahmen an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Nach einleitenden Worten der **Bürgermeisterin** stellte Frau **Peppmeier** die von der Jury ausgesuchten Preisträger hervor:

- | | |
|----------|--|
| 3. Platz | RV Wanderlust |
| 2. Platz | Förderverein Kamener Stadt- und Kulturgeschichte |
| 1. Platz | Kulturinitiative Nordwest e.V. |

Frau Peppmeier teilte mit, dass die Preisverleihung am 28.11.2023 stattfinden solle.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen folgt dem vorgestellten Vorschlag, der aus Vertretern und Vertreterinnen der im Rat vertretenen Fraktionen gebildeten Jury, zur Vergabe des Heimat-Preis 2023.

Abstimmungsergebnis: bei 1 Enthaltung einstimmig angenommen

Zu TOP 13.

Erstellung eines Konzeptes für den Einsatz von Streetworkern und mobiler Jugendarbeit in Kamen unter Berücksichtigung arbeitsmarkt- und wohnungspolitischer sowie gesundheits- und sozialpolitischer Aspekte
hier: Antrag der Fraktion WG Kamen

Herr **Kobus** begründete den Antrag für seine Fraktion.

Frau **Klanke** zeigte sich irritiert über den Antrag. Sie stellte die aktuelle Situation dar und stellte fest, dass die Verwaltung sich bereits um die Problematik kümmere. Die SPD-Fraktion werde den Antrag daher ablehnen.

Frau **Lindemann-Opfermann** erklärte die Unterstützung des Antrages durch ihre Fraktion und verwies auf die Diskussion sowie die Forderungen in der letzten Ratssitzung. Neben den zusätzlichen Stellen für den Ordnungsbereich sei eine weitere Stelle mit koordinierender Funktion wünschenswert.

Herr **Eisenhardt** machte deutlich, dass er nicht den Eindruck habe, die Stadt handle hier konzeptlos. Seit Jahren beschäftige sich Verwaltung und Politik mit der Situation in der Innenstadt. Er schlug vor, das Thema zunächst erneut in den Fachausschüssen aufzugreifen, dort die aktuelle Arbeit der verschiedenen Akteure vorzustellen, um danach über eventuellen Handlungsbedarf zu entscheiden.

Frau **Heinrichsen** stimmte dem Vorschlag zu, den Jugendhilfeausschuss und den Sozial-, Teilhabe-, Generationen- und Familienausschuss mit dem Thema zu befassen und sich dort einen Überblick über die existierenden Projekte geben zu lassen.

Frau **Klanke** verwies auf den bisherigen Beratungs- und Informationsverlauf in den Fachausschüssen.

Herr **Kobus** führte aus, dass der Fraktion bislang nichts über ein Konzept oder den Einkauf von Dienstleistungen speziell für den Erwachsenenbereich bekannt sei. Zudem stellte er heraus, dass das Konzept bei der Stadt und nicht bei beauftragten Trägern liegen müsse.

Bürgermeisterin **Kappen** erläuterte die Gründe, warum mit der aufsuchenden Jugendarbeit der FörJu und mit der aufsuchenden Hilfe im Bereich der Obdachlosigkeit die Caritas beauftragt worden sein. Sie beschrieb die enge Zusammenarbeit der städtischen Fachbereiche und der beauftragten Träger. Selbstverständlich sei die Arbeit konzeptionell begründet, so Bürgermeisterin Kappen. Sollte der Wunsch bestehen, könne das Thema auch erneut in den Fachausschüssen vorgestellt werden.

Herr **Eisenhardt** führte aus, warum keine Notwendigkeit für ein „Dachkonzept“ bestehe. Entscheidend sei die enge Zusammenarbeit und Absprache von Verwaltung und Träger. Den vorgelegten Antrag halte er für überzogen.

Das Angebot, die Fachausschüsse mit dem Thema zu befassen, werde gerne angenommen, so Herr **Externbrink**.

Herr **Heidler** machte deutlich, dass er einem Verweis des Antrages in die Fachausschüsse nicht zustimme. Eine erneute Vorstellung der aufsuchenden Sozial- und Jugendarbeit in den Fachausschüssen sei jedoch vorstellbar.

Auf Nachfragen von Bürgermeisterin **Kappen** erklärte Herr **Kobus** für die Fraktion WG Kamen, dass der Antrag zur Abstimmung gestellt werden solle.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt, die Verwaltung mit der Erstellung eines Konzeptes für die aufsuchende Sozialarbeit in Kamen unter Berücksichtigung arbeitsmarkt- und wohnungspolitischer sowie gesundheits- und sozialpolitischer Aspekte und Instrumente, zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: bei 6 Enthaltungen und 31 Gegenstimmen mehrheitlich abgelehnt

Zu TOP 14.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung

Straßensperrungen

Frau **Schulze** berichtete zu den aktuellen Straßensperrungen aufgrund von Baumaßnahmen. Die Sperrung der Westicker Straße werde voraussichtlich bis 14.12.2023 andauern. Im Zuge des Neubaus der Autobahnbrücke werde ein Teil der B233 vom 08.12.2023 bis 11.12.2023 gesperrt. Im weiteren Verlauf der Baumaßnahmen seien weitere temporäre Sperrungen notwendig.

Frau **Peppmeier** wies darauf hin, dass die Wirtschaftsförderung mit den von den Sperrungen betroffenen Betrieben in regelmäßigem Austausch sei.

Rettungsdienst

Frau **Schulze** zeigte sich erfreut, dass von den 10 im Rahmen des Rettungsdienstbedarfsplanes eingestellten Auszubildenden im Rettungsdienst nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung 9 in den Dienst der Stadt Kamen übernommen werden konnten.

10+1 Bäume

Frau **Schulze** informierte, dass das durch den Integrationsrat initiierte Mahnmal im Rahmen der Aktion „10+1 Bäume“ am 22.11.2023 um 16 Uhr auf dem Südfriedhof offiziell eingeweiht werde. Möglicherweise werde es im Frühjahr noch eine größere Aktion geben.

Stolpersteine

Frau **Peppmeier** berichtete, dass, ermöglicht durch die Stiftung „Spuren“, am 17.12.2023 weitere 10 Stolpersteine in der Kamener Innenstadt verlegt werden. Über eine rege Teilnahme der Ratsmitglieder würde sie sich freuen. Der Treffpunkt sei um 11.00 Uhr am Haus der Stadtgeschichte.

Landeskampagne „Nie wieder ist Jetzt“

Bürgermeisterin **Kappen** lud den Rat ein, an der Gedenkveranstaltung am 10.11.2023 um 16.00 Uhr auf dem Rathausvorplatz teilzunehmen, um gemeinsam ein Zeichen zu setzen und den Opfern der Pogromnacht, dem Krieg in der Ukraine, dem Terroranschlag der Hamas sowie den Opfern der Zivilbevölkerung im Gazastreifen zu gedenken.

Anfragen

Handlungskonzept Wohnen

Auf Nachfrage von **Grosch** erklärte Herr **Dr. Liedtke**, dass der angekündigte Workshop zum Handlungskonzept Wohnen voraussichtlich im ersten Quartal 2024 stattfinden werde.

Ehrenamtskarte

Zur Frage von Herrn **Grosch** nach dem Umsetzungsstand der Ehrenamtskarte, erläuterte Frau **Peppmeier**, dass aufgrund von Personalengpässen eine Umsetzung bislang noch nicht erfolgen konnte.

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen lagen nicht vor, Anfragen wurden nicht gestellt.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

Keine

gez. Kappen
Bürgermeisterin

gez. Watolla
Schriftführer